



Bündnis 90/Die Grünen – Ratsfraktion – 41812 Erkelenz

Franziskanerplatz 9

An die Vorsitzenden der Bezirksausschüsse

Holzweiler/Immerath Herrn Willi Weitz

Keyenberg/Venrath/Borschemich Frau Sabine Roß

Den anderen Fraktionen zur gefälligen Kenntnisnahme

Erkelenz, den 31.01.2021

Antrag:

Die jeweils örtlich zuständigen BZA fordern die Stadt Erkelenz auf, das Wirtschaftswegebauwerk in den Bereichen Keyenberg, Lützerath und Holzweiler in Richtung des Tagebaus Garzweiler II zu überprüfen und gegebenenfalls Instand zu setzen.

Begründung:

Im Bereich des geplanten Tagebaus Garzweiler II finden umfangreiche Vorbereitungsarbeiten durch den Tagebaubetreiber statt. Die Fahrzeuge der dort tätigen Firmen nutzen mit teils sehr schwerem Gerät die dortigen Wirtschaftswege.

Infolgedessen sind an vielen Stellen des derzeit dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Wegenetzes die Fahrbahndecken schwer in Mitleidenschaft gezogen worden. Vielfach finden sich dort oft 20 cm tiefe und im Durchmesser bis zu 40 cm breite Schlaglöcher in den Wegen.

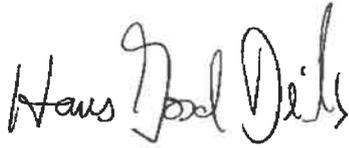
Diese Wege müssen von den dort ansässigen Landwirten zur Berufsausübung genutzt werden. Dabei wird nicht jedes Mal mit dem Traktor zum Feld gefahren, sondern es werden häufig auch Pkw genutzt. Hier wurde über Schäden an den Fahrzeugreifen berichtet.

Eine weitere Nutzung der Wege findet häufig durch Fahrradfahrer statt. Gerade bei Regen ist es für Radfahren nicht erkennbar, ob sich unter dem Wasser der teilweise sehr großen Pfützen eine ordnungsgemäße Fahrbahndecke oder ein großes Schlagloch befindet. Dadurch sind Fahrradfahrer in diesem Bereich stark gefährdet.

Weiterhin wurden Menschen, die in Lützerath wohnen oder die Ortschaft Lützerath besuchen wollten, in der letzten Zeit auf Grund von Straßensperrungen von Polizeibeamten (rechtmäßig) und von RWE Mitarbeitern (unrechtmäßig) angewiesen, diese Wirtschaftswege zu nutzen, wenn sie von oder nach Lützerath wollten.

Diese Weisungen sind jedoch nur vertretbar, wenn sich diese Wirtschaftswege in einem

ordnungsgemäßen Zustand befinden und die haftungsrechtlichen Folgen für die Stadt Erkelenz minimiert werden. Gegebenenfalls auftretende Kosten sollten dem Tagebaubetreiber anheimgestellt werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Hans Josef Dederichs". The signature is written in a cursive style with some stylized flourishes.

Hans-Josef Dederichs
Fraktionsvorsitzender